



## Mitteilungen aus Gemeinderat/Verwaltung

### Wir gratulieren

Am Dienstag, 8. April 2025, feiert Hedwig Hirter ihren 91. Geburtstag.

### Mitteilung Todesfall

Gestorben am 26. März 2025, in Aadorf TG, Anna Küttel-Bucher, geboren am 24. April 1947, Bürgerin von Gersau SZ, verwitwet, wohnhaft gewesen in Wängi TG. Abdankung am Donnerstag, 24. April 2025, 10.00 Uhr, Friedhof Wängi.

### Baubewilligungsgesuche

Gesuchsteller: Evangelische Kirchgemeinde Wängi/Rolf Baumann, Dorfstrasse 34, 9545 Wängi. Vorhaben: Luft/Wasser Wärmepumpe erstellen. Lage: Parz. Nr. 47, Kirchstrasse 2, 9545 Wängi.

Gesuchsteller: Werner und Trudy Kriech, Neuhausstrasse 10, 9545 Wängi. Vorhaben: Sitzplatzüberdachung mit Wetterschutzverglasung, Ersatz Brüstungsgeländer. Lage: Parz. Nr. 1208, Neuhausstrasse 10, 9545 Wängi.

Gesuchsteller: Gültekin Deniz, Dorfstrasse 13, 9545 Wängi. Vorhaben: Mieterausbau Kiosk. Lage: Parz. Nr. 73, Dorfstrasse 15, 9545 Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 2. April 2025 bis 21. April 2025 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

### Schule Wängi

## Elternanlass «S.O.S.»

Die Schülerinnen und Schüler unserer Sekundarschule erlebten mit dem der Aufführung «S.O.S.» des Theaters Bilitz eine packende Vorstellung, die auch am Abend zahlreiche Eltern begeisterte. Organisiert und ermöglicht wurde dieser besondere Anlass gemeinsam von der Schule Wängi und dem Elternverein Wängi. Im Mittelpunkt steht Lorena, 15 Jahre alt, sportlich und eigentlich eine ganz normale Jugendliche, bis ihr plötzlich alles zu

viel wird. Schule, Sport und soziale Kontakte rutschen in den Hintergrund, weil Lorena antriebslos ist und sich immer mehr verschliesst.

Das Besondere an «S.O.S.» ist das Forumtheater-Format, eingebettet in eine «Live-Talk»-Sendung. Während eine Moderatorin Lorena und weitere Gäste zu deren Geschichte befragt, können Szenen von den Zuschauerinnen und Zuschauern unterbrochen und besprochen werden. Auf diese Weise entwickeln sich neue Ideen oder Handlungsmöglichkeiten. Wer möchte, darf sogar selbst auf die Bühne treten und ausprobieren, wie eine andere Reaktion die Situation für Lorena verbessern könnte.

Mit viel Einfühlungsvermögen thematisiert das Theater Bilitz so die Frage, wie Eltern, Lehrpersonen, Freundinnen und Freunde mit einer möglichen Depression bei Jugendlichen umgehen können. Die interessierten Wortmeldungen und lebhaften Diskussionen im Publikum zeigten, dass das Stück, und vor allem Lorenas Geschichte, tief berührte und zum Nachdenken anregte.

## Osterevent

Am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag wurden unsere jungen Mitglieder zu kleinen Hobby-Bäcker. In der Backstube der Bäckerei Nafzger GmbH wurden leckere Popfhäslis gezaubert und süsse Schokohasen kreiert. Dabei war der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Äusserst sorgfältig wurden die Gussformen der Schokohasen bemalt und mit Schokolade ausgegossen und interessiert lauschten die Kinder den fachkundigen Erklärungen, Tipps und Tricks der Bäckereimitarbeiter/-innen.

Abgerundet wurde der spannende und kreative Nachmittag mit einem feinen Zvieri. Wir danken dem ganzen Nafzger-Team ganz herzlich für die Möglichkeit, dass wir einen so tollen Event bei Ihnen durchführen durften. Alle Beteiligten waren total begeistert von dem Einblick hinter die Bäckerei-Kulissen. Und wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen.



40 Jahre

Bibliothek  
Wängi

## Buchtipp im April



Marion Hellweg:  
**Outdoor Oasen**

Wohlfühlparadiese unter freiem Himmel stilvoll gestalten und optimal nutzen; das ideale Buch zum Schmökern. Mit vielen Tipps zu Möbeln, Beleuchtung, Outdoor-Küchen und Essplätzen.

## Spiele des FC Wängi: 4.–9. April 2025

Fr. 04.	20.00 Uhr	Wängi Sen. 40+	-	Münchwilen
Sa. 05.	10.00 Uhr	Sirnach	-	Wängi Junioren Da El.
	10.00 Uhr	Wängi Junioren Db SK2	-	Aadorf
	13.30 Uhr	Niederstetten	-	Wängi Sen. 30+
	13.30 Uhr	Sirnach	-	Wängi Junioren C SK1
	14.00 Uhr	Wängi Junioren B SK1	-	Sirnach
	19.00 Uhr	Uzwil III	-	Wängi II
So. 06.	12.00 Uhr	Abtwil-Engelburg	-	Wängi Junioren A Prom.
	14.00 Uhr	Linth II	-	Wängi I
Mi. 09.	20.00 Uhr	Wängi III	-	Uzwil



Wir machen den Weg frei  
Ihre Raiffeisenbank Wängi-Matzigen.





Gleich einer ziehenden Wolke  
durch nichts gebunden:  
Ich lasse einfach los,  
gebe mich in die Launen des Windes.  
*Taigu Ryōkan*


## Anna Küttel-Bucher

24. April 1947 – 26. März 2025

In liebevoller Erinnerung:  
André Küttel  
Barbara Küttel und Thomas Kaiser  
mit Till  
Geschwister und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 24. April 2025 um 10 Uhr auf dem Friedhof Wängi statt. Anschliessend Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Traueradresse:  
Barbara Küttel, Froheggstrasse 15c, 9545 Wängi



Frauenturnverein Wängi

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied  
**Maria Giger-Raschle**

Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Die Beerdigung findet am Freitag, 11.04.2025 um 10:00 Uhr auf dem Friedhof in Wängi statt.

## FC Wängi verliert gegen FC Sirnach

Im ersten Rückrundenspiel der 3. Liga Gruppe 4 unterlag der FC Wängi dem FC Stella Sirnach mit 1:4. Beide Teams starteten vorsichtig, doch in der 16. Minute brachte Jelid Veliu Sirnach in Führung. Wängi antwortete mit einem Traumtor von Gianluca Tedesco (32. Min.), doch kurz vor der Halbzeit erzielte Sirnach das 1:2.

Nach der Pause dominierte Sirnach. Ein Foul im Strafraum führte zum 1:3 durch einen Penalty (50. Min.), und wenig später erhöhte Veliu auf 1:4. Wängi konnte nicht mehr reagieren.

Fazit: Der Sieg von Sirnach war vollkommen verdient. Sie waren das bessere Team. Wängi muss an Ballverlusten und Passgenauigkeit arbeiten.

## Vorstandsausflug 2025



Am Samstag machte sich der Vorstand des TV Wängi auf den Weg nach Arbon. Bei regnerischem Wetter erreichten wir den Arbopark, wo uns eine Vielzahl spannender und herausfordernder Spiele erwartete. Ob Geschicklichkeit, Teamwork oder strategisches Denken, für jeden war etwas dabei, und wir hatten grossen Spass dabei, die verschiedenen Spiele auszuprobieren. Nach dem erlebnisreichen Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach Bottighofen, wo wir den Abend mit einem feinen Nacht im Silo 5 ausklingen liessen.  
*Nadine Kaiser*

## • *Leserbriefe* • *Leserbriefe*

### Umbau Geschäftsstelle Raiffeisen Matzingen, mehr Beratung, mehr Zeit mehr Nähe.

Etwas dagegen tun bringt nichts, aber es muss doch einiges gesagt werden.

Damals als ich die Kasse 1969 als «Dahrlenskassen-Kassier» mit meiner Gattin übernommen habe, war das Büro in meiner Wohnung an der Juchstrasse, das als Wartezimmer diente, mein Wohnzimmer, und für gewisse «Bedürfnisse» stellte ich unser WC inkl. Reinigung zur Verfügung. Diese Zeit kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Aber man konnte doch Bargeldbezüge von 1953 bis zum Umbau Mitte 2025 (72 Jahre) am Schalter tätigen. Dass dies nach dem Umbau nicht mehr möglich ist, ist sehr bedauerlich. Besonders für diejenigen, die nicht mehr nach Wängi gehen können. Denn sicher haben noch viele Personen keine Bancomat-Karte. Ich frage mich, wie lange es geht, bis Wängi auch nur noch eine Beraterbank ist. Ist denn eine Beraterbank wichtiger als ein Schalter für Bargeldbezüge? «Mehr Nähe» stelle ich mir ganz anders vor.  
*Alois Schneider, Matzingen*



## 90 Jahre Posaunenchor Weingarten 2025

*Frühlingskonzerte*

**Samstag, 5. April - 20 Uhr**  
Mehrzweckhalle Lommis

**Sonntag, 6. April - 19 Uhr**  
Evangelische Kirche Wängi

Eintritt frei - Kollekte

### Für Liebhaber

Wunderschöner handgemalter Kaffee- und Tafelservice mind. 8-teilig (Koller-Geschirr)

Preis nach Absprache  
Tel. 052 378 22 03

### VELOBÖRSE WÄNGI

Grosse Auswahl, occ. Marken Velo, rev. mit Garantie. Reparatur und Service alle Marken.

Aadorferstrasse 34  
Tel. 079 388 90 05

## Neuhaus empfängt hohen Besuch

Die Zentrumsleiterin Manuela S. Rast empfing am vergangenen Freitag Herrn Regierungsrat Urs Martin mit einem herzlichen Willkommen im kafi zitlos. Rita Fry vom Amt für Gesundheit, eine Delegation von Curaviva sowie Mitglieder des Stiftungsrates vom Neuhaus nahmen ebenfalls am Austausch teil. Bei einem kleinen Zmorge, begleitet von frisch zubereiteten Köstlichkeiten aus der eigenen Küche, war die Atmosphäre entspannt – doch die Themen am Tisch waren von grosser Bedeutung.



V.l.n.r.: Daniel Kressig, Roman Krucker, Susanne Hugentobler, Linda Premerlani, Regierungsrat Urs Martin, Rita Fry, Marlene Schaadegg, Besim Marovci, Manuela S. Rast, Claudia Fichtner

Im Mittelpunkt des Gespräches standen gesundheitspolitische Themen, die für das Neuhaus eine wichtige Rolle spielen. «Ich

bin stolz darauf, dass wir bis heute keine Temporär-Anstellungen nötig hatten. Dank unseres internen Pools mit flexibel einsetzbaren Mitarbeitenden können wir unsere vielen Aufgaben jederzeit mit eigenem Personal stabil und zuverlässig ausführen», erklärte Frau Rast aus der Praxis. Ein weiterer zentraler Punkt war die zukünftige Finanzierung der Pflege HF-Studienplätze und die Schwierigkeit, geeignete motivierte Personen für die Ausbildung zu finden.

Nach dem angeregten Austausch versammelten sich alle Beteiligten für ein gemeinsames Gruppenfoto vor dem Neuhaus-Eingang – als symbolisches Zeichen für den konstruktiven Dialog zwischen Politik und der gelebten Praxis. Jährlich besucht der Regierungsrat zwei Thurgauer Pflegeinstitutionen. «Ich besuche gerne Heime, die ich noch nicht kenne», betonte Urs Martin und zeigte sich interessiert an der Geschichte vom über 160jährigen Neuhaus.

Besonders beeindruckt zeigte sich die Delegation von den individuellen Betreuungsmöglichkeiten und der herzlichen Atmosphäre im ganzen Haus. Beim Rundgang begegneten sie Mitarbeitenden bei ihren alltäglichen Aufgaben sowie Bewohnenden in ihren gemütlich eingerichteten Zimmern.

Der Rundgang fand seinen Abschluss im idyllischen Garten, wo die Gäste herzlich verabschiedet wurden.

## Jubiläumskonzert Posaunenchor Weingarten

Der Posaunenchor Weingarten feiert sein 90jähriges Bestehen mit je einem Konzert in Lommis und Wängi das wir nicht verpassen wollen. Genau genommen gehen die Ursprünge sogar auf das Jahr 1918 zurück als eine informelle Bläsergruppe begann, die Gottesdienste der Chrischonagemeinde (heute Viva Kirche) musikalisch zu begleiten eine willkommene Abwechslung zum damals üblichen Harmonium.

Unter der Leitung von Ute Hartwich, die selbst auch Cornet spielt, wird uns ein vielfältiges Programm präsentiert, das Stücke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Rocard, Fietz und vielen Anderen beinhaltet. Fietz vertonte die berühmten Worte von Dietrich Bonhoeffer «Von guten Mächten wunderbar geborgen...», ein Lied, das man immer auch mal im Radio hören kann und einem unter die Haut geht, wenn man bedenkt, dass er damals in der Todeszelle der Nazi sass.

Die Bläserformation verheimlicht nicht, dass sie Mitgliedermangel hat und gern neue Bläser willkommen heissen würde. Wer weiss, ob dieses Konzert zu einem Revival wird und wir beim 100 jährigen Jubiläum wieder eine vollbesetzte Band zu sehen und hören bekommen? Nach dem Konzert in Lommis erwartet die Besucher einen Imbiss! *Beat Roggensinger*

## Neue E-Fahrzeuge zur Miete: Kooperation zwischen der Landi THULA Genossenschaft und der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen



In einer gemeinsamen Initiative bieten die Landi THULA Genossenschaft und die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen ein edrive car-sharing an. Ab sofort stehen zwei neue E-Fahrzeuge zur Miete bereit. Diese umweltfreundlichen Fahrzeuge können bequem über die App «edrive» gebucht werden. Die

E-Fahrzeuge stehen an zwei zentralen Standorten zur Verfügung: bei der Raiffeisenbank in Wängi und beim Schulhaus in Stettfurt. Mit diesem Angebot möchten wir unseren Kundinnen und Kunden und allen interessierten Personen eine nachhaltige und flexible Mobilitätslösung anbieten. Die LANDI THULA

Genossenschaft und die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen freuen sich sehr mit diesem Engagement einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität zu leisten.

Die beiden Fahrzeuge können am Samstag, den 12. April 2025 von 9 bis 12 bei der Raiffeisenbank in Wängi und am Samstag, den 10. Mai 2025 von 9 bis 12 beim Schulhaus in Stettfurt getestet werden.



Für weitere Informationen und Buchungen besuchen Sie bitte unsere Website oder laden Sie die «edrive»-App herunter.

Kontakt: Raiffeisenbank Wängi-Matzingen  
Telefon: 052 369 78 78, E-Mail: waengi-matzingen@raiffeisen.ch  
Wir freuen uns auf ihre Nutzung und Unterstützung dieser umweltfreundlichen Initiative!

## Margot Ressel: Eine Künstlerin, die Farben und Gefühle lebendig macht

Schon als Kind tauchte Margot Ressel in eine Welt ein, in der Kunst und Schönheit alltäglich waren. Geboren 1964 in Fischingen/TG, wuchs sie als Tochter des renommierten Restaurators Erhard Ressel auf – einem Mann, der bedeutende Kirchen, Gemälde und Skulpturen in der ganzen Schweiz restaurierte und so nicht nur die Kultur, sondern auch das künstlerische Erbe prägte. Diese Umgebung weckte in Margot eine tiefe Leidenschaft für Kunst, die sie nie mehr losliess.

«Zeichnen und Malen waren immer Teil meines Lebens», erinnert sie sich. Schon früh faszinierten sie die Farben und Details der Kunstwerke, die ihr Vater restaurierte. Diese Eindrücke bildeten den Grundstein für ihre eigene künstlerische Reise. Zunächst machte sie jedoch eine Lehre als Handbuchbinderin – ein Handwerk, das ihre Liebe zu Materialien und Formen vertiefte. Sie lernte zudem das Handwerk des Einrahmens von Bildern und arbeitete in verschiedenen Jobs um ihre Malerei und ihr Leben zu finanzieren.

In den ersten Jahren experimentierte sie mit Mischtechniken auf Fotokarton, doch vor rund 25 Jahren entschied sie sich für Öl auf Leinwand – eine Entscheidung, die ihrer Kunst einen einzigartigen Ausdruck verlieh.

### Kunst, die den Betrachter in eine andere Welt entführt

Besonders hervorstechend in Margot Ressels Werken ist ihre Meisterschaft in der Farbkomposition. «Die Farben müssen perfekt miteinander harmonisieren und eine positive Energie ausstrahlen», erklärt sie. Ihre Bilder sind nicht nur visuell beeindruckend, sondern auch emotional aufgeladen. Die grosszügigen Farbfelder ziehen den Betrachter in ihren Bann und schaffen eine Atmosphäre der Ruhe und Harmonie.

Ein weiteres unverwechselbares Merkmal ihrer Kunst ist die tiefe Verbundenheit zur Natur. Ihre Sujets sind die klassischen Themen wie Stilleben, Frauenportraits, das Meer und vor allem Blumen. Dabei sind es oft auch alltägliche Dinge, die sie in ihren Bildern zum Leben erweckt. Sie lädt uns ein, die Schönheit in den kleinen Momenten des Lebens zu entdecken.

### Ein Ort für Dialog und Inspiration

Margot Ressel hat zwei erwachsene Söhne und lebt heute mit ihrem Mann Kurt Naef in Tuttwil, wo sie in ihrem Atelier als Raum der Begegnung mit Kunst und Menschen agiert. «Es ist ein Ort, an dem meine Werke ihre wahre Energie entfalten», sagt sie. Dieser Dialog zwischen der Künstlerin und ihrer Kunst hat ihre Arbeiten im Laufe der Jahre kontinuierlich verfeinert. Heute ist die Ausdruckskraft ihrer Bilder noch intensiver, die Farben noch lebendiger.

### Kommen Sie, lassen Sie sich verzaubern!

Margot Ressels Kunst ist mehr als eine Sammlung von Bildern – sie ist eine Einladung, die Welt mit neuen Augen zu sehen und sich von der Schönheit des Lebens berühren zu lassen. Die Ausstellung in der Stadtgalerie Baliere bietet die Gelegenheit, ihre Werke in einer ganz besonderen Atmosphäre zu erleben.

«Es ist für mich eine besondere Freude, meine Bilder erstmals in Frauenfeld zu zeigen», sagt Margot Ressel, «besonders, da ich viele Jahre mein Atelier in der Walzmühle hatte.» Die Ausstellung ist nicht nur eine Präsentation ihrer Werke, sondern eine Einladung, sich von der Kraft und Energie ihrer Kunst inspirieren zu lassen.

Nutzen Sie die Chance, in die faszinierende Welt von Margot Ressel einzutauchen – ein Erlebnis, das Ihre Sinne und Ihre Seele berühren wird.



## Oelbilder von MARGOT RESSEL

Vernissage:  
6. April 2025, 11 – 17 Uhr

Ausstellungsdauer:  
6. – 20. April 2025

Öffnungszeiten:  
DO/FR 16 – 19 Uhr und  
SA/SO 14 – 17 Uhr

Balierestrasse 26,  
8500 Frauenfeld  
«Stadtgalerie Baliere»